



PFARREI
HL. MARIA MAGDALENA
KLINGENMÜNSTER



*Gebet in der
Coronakrise*

Geht es Ihnen gut?

Im Geist der Liebe

*Aktuelles aus dem
Pfarrbüro*

*Miteinander
Füreinander*

Erneuerung



Ostergruß 2020



Gebet in der Coronakrise

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten
und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflegern Kraft
in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind.
Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben
oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen,
sich einsam fühlen, niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt,
dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden
und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten
so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir.
Danke

(Johannes Hartl)

Geht es Ihnen gut?

Liebe Pfarrefamilie,

wie geht es Ihnen in dieser
ungewohnten Zeit, in der Vieles,
was selbstverständlich war,
plötzlich anders ist?

Wir fragen nicht nur, wir möchten
es wirklich wissen und vor allem
möchten wir Ihnen unsere
Unterstützung zusichern, wenn
es eben nicht gut geht. Sie sollen
wissen, dass wir für Sie da sind.

Nun ist es so, dass wir uns im
Moment nicht zu nahekomen
sollen und dürfen. Aber das ist
ja nur auf körperliche Nähe
beschränkt. Wir können uns auch
nahe sein, wenn wir miteinander
telefonieren, schreiben, für-
einander beten oder einfach nur
aneinander denken. Es gibt ganz
viele Möglichkeiten, füreinander
da zu sein, die wir wieder in den
Blick nehmen können.

Lassen Sie uns jetzt kreativ
werden und dafür sorgen,
dass niemand vergessen wird.

Jeder, ausnahmslos, wird jetzt
Hilfe und Zuspruch brauchen –
aber auch geben können.

Mal ein gutes Wort, ein Angebot,
die Frage „wie kommst du klar?“
kann schon vieles bewirken.
Tatkräftige Hilfe erst recht.

Wir alle dürfen hier in einer
wunderschönen Umgebung leben,

wir können zusehen, wie der
Frühling im wahrsten Sinn des
Wortes Blüten treibt und wir
können fast alle „vor die Tür“,
um all das zu genießen.

Die Besinnung auf die
„kleinen Freuden“ kann ein
großer Gewinn sein und dafür
Dankbarkeit zu empfinden ist
doch ein richtig schönes Gefühl.

Das soll und kann nicht darüber
hinwegtäuschen, dass Viele
unter uns mit ganz schwierigen
Situationen zu kämpfen haben,
die schier unlösbar scheinen.

Hier dürfen wir auf Gott ver-
trauen, uns ihm anvertrauen und
wir werden sehen, dass er uns
einen Weg weisen wird. Vielleicht
ist es ein anderer als der geplante,
vielleicht erscheint er schwierig.
Wir dürfen darauf vertrauen,
dass es für uns genau der
richtige Weg ist.

Gottes Liebe ist uns gewiss.

Lassen Sie uns miteinander und
untereinander in Kontakt bleiben

Herzlich
Ina Heypeter

Pfarreirat



Auf ein Wort

Dieses Schreiben kommt ziemlich spät, wenn man bedenkt, dass uns die Corona-Krise nun schon seit ein paar Wochen belastet.

Fast täglich gibt es neue Nachrichten, kaum etwas scheint verlässlich zu sein und das macht uns ganz schön zu schaffen.

Wir tun unser Möglichstes, Sie auf dem Laufenden zu halten. Schauen Sie doch ab und zu auf die Homepage der Pfarrei www.pfarrei-klingenmuenster.de dort werden immer aktuelle Informationen bereitgestellt.

4



Impressum

Redaktion: Doris Burkhart, Marco Gabriel, Ina Heypeter

Layout: Ina Heypeter

Auflage: 3000 Exemplare

Textnachweis:

Seite 12 Segensgebet

Paul Weismantel aus Lebensatem Sonntag, 52 Kraftquellen Echter

Bildnachweis:

www.pfarrbriefservice.de:

Seiten 3, Osterglocken

Seite 9, Cello: Martin Manigatterer

Seite 10, Telefon: Martin Manigatterer

Site 10, MISEREOR

alle weiteren Fotos: Doris Burkhart und Pfr. Marco Gabriel
jeweils privat zur Verfügung gestellt

Im Geist der Liebe

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

(Einheitsübersetzung 2 Tim 1,7)

Wie oft wurde schon dieses Bibelwort in den vergangenen Wochen von Menschen über die sozialen Medien gepostet, wievielmals habe ich diese tröstenden Worte des Hl. Paulus an Timotheus von Menschen gehört, die Trost und Zuversicht aus dem Glauben schöpfen.

Es sind tröstende Worte. Worte, die auch meinem Glauben, in so manchen Krisenzeiten Halt und Zuversicht schenken. Ja, unser Glaube sagt uns, dass wir nicht verzagen brauchen, denn wir sind ausgestattet mit dem Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit. Unsere diesjährige Osterkeze, die schon eingebettet ist in duftend, blühenden Frühlingsblumen, könnte sie uns nicht auch in diesen Tagen Mut und Kraft schenken? Lassen wir sie heute sprechen, für mich, für Sie,



für Ihre Angehörigen, für alle, die diese Tage und Wochen uns helfend beistehen und unterstützen.

„Schaut auf mich, schon bald werde ich für euch leuchten. Mein Licht, meine Wärme des Auferstandenen.“

Er, Jesus, der den Tod besiegt, der Angst und Leid wegnimmt und der neues und innovatives Leben schenkt.

Auch er will euch in einen zuversichtlichen und hoffnungsvollen Menschen wandeln.

Die Schwestern aus dem Karmel in Hauenstein haben mir und euch Zeichen gegeben, damit wir im Glauben festhalten können.

Das **KREUZ**, an dem der Tod besiegt wurde und an dem Jesus sein Leben für alle Menschen gelassen hat, ragt über die ganze Erde hinweg. Es ist das Zentrum und die Mitte – vielleicht auch für euer Leben, euren Glauben.

Aus der Erde, auf der das Leben im Miteinander und Füreinander gelebt werden muss, und gerade jetzt in diesen wechselvollen Zeiten, ja, schaut: da wächst eine kleine zarte **BLUME**.

Aus Angst und Widrigkeiten, aus Verzweiflung und Verzagttheit, da entspringt ein neues zartes Leben, mit viel Kraft und Liebe, mit ganz viel Duft und Schönheit.

Mich erinnert es an eine Strophe eines bekannten Adventslieds. Da heißt es: „O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün alles werd. O Erd, herfür dies Blümlein bring, o Heiland, aus der Erden spring.“

Nicht nur eure Kinder bekommen große Augen, wenn sie einen **REGENBOGEN** am Himmel sehen. Auch bei euch, den Erwachsenen wird sicherlich immer mal wieder das Herz höherschlagen, wenn nach einem Regenschauer oder einem Unwetter die Sonne hervorbricht und der Regenbogen mit all seinen Farben den Himmel schmückt. Ich möchte euch heute das zusagen, was ihr schon im ersten Buch in der Bibel lesen könnt, wo Gott Noah verspricht: „Das ist der Bund, den ich für alle Zeiten mit euch und mit allen lebenden Wesen bei euch schließe. Als Zeichen dafür setze ich meinen Bogen in die Wolken. Er ist der sichtbare Garant für die Zusage, die ich der Erde mache. (Gute Nachricht Bibel Gen 9,12-13)

Wie in jedem Jahr werde auch ich die beiden Buchstaben aus dem griechischen Alphabet tragen: **A** und **Ω**. Aber auch die fünf **NÄGEL**.

Sie erinnern uns daran, dass sich Jesus mit seinem Menschsein ans Kreuz nageln ließ. Nagelt auch ihr

eure aktuellen Sorgen und Ängste im wahrsten Sinn des Wortes an sein Kreuz. Für euch alle gilt in diesem Jahr 2020 und darüber hinaus:

Gott, der seinem Sohn durch den Tod ewiges Leben geschenkt hat, trägt auch euch in diesem Jahr. Er versichert euch: ich bin bei euch. Ich bin der Anfang und das Ende. Ich werde euch den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit schenken.

Auch wenn die kommenden Tage und Wochen in einem ganz anderen Licht stehen werden, die Botschaft von Ostern wird bleiben:

HALLELUJA, JESUS LEBT !“

Ich bin froh und zu tiefst dankbar, dass mein Glaube an den bejahenden und zutiefst liebenden Gott mich in dieser nicht einfachen Zeit trägt und stützt. Das selbige wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen. Seien Sie weiterhin von Gott behütet und vergessen Sie eines nicht:

„Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Ihr Pfarrer und Seelsorger
Marco Gabriel

Infos aus dem Pfarrbüro

Aufgrund der aktuellen Situation stellen sich uns viele Fragen und Unklarheiten tun sich auf im gottesdienstlichen und pastoralen Leben, gerade in der vor uns liegenden Kar- und Osterzeit.

Wir wissen derzeit nicht, wann es wieder möglich sein wird, **Gottesdienste** in der Kirche zu feiern. Bis dahin bieten einige Medien verschiedene Möglichkeiten an, aktiv an Gottesdiensten teilzunehmen (Fernsehen, Rundfunk, Internet).

Es ist immer wichtig, das Leben zu feiern und es Gott anzuvertrauen, sei es bei **Taufen** oder **Hochzeiten**, bei denen viele Gäste Anteil nehmen und mitfeiern. Jede und Jeder trägt sein Möglichstes dazu bei, dass diese Feier eine schöne und erhebende Erfahrung wird und bleibt.

Das ist in Krisenzeiten, wie wir sie gerade erleben und unter deren Bedingungen nicht wirklich möglich. Daher müssen wir leider von **Taufen** und **Trauungen** absehen und können erst dann

wieder Termine vergeben, wenn diese Krise beendet ist.

Bei der **Verabschiedung des Lebens** im Hier und Jetzt, soll der bzw. die Verstorbene mit der Würde bestattet werden, die einem jeden Menschen gebührt. Die **Beerdigungen** feiern wir im Laufe der Krisenzeit direkt auf dem Friedhof im engsten Familien- und Freundeskreis. Sollten Sie ein Sterbeamt wünschen, feiern wir dies, sobald es die Lage zulässt.

Persönliche Besuche, wie Trauergespräche, Krankenkommunion, im Krankheitsfall oder zum Austausch, werden aufgrund der Ansteckungsgefahr aller beteiligten Personen in eine **Telefonseelsorge** umgewandelt.

Wünschen Sie das **Sakrament der Krankensalbung**, wenden Sie oder Ihre Angehörigen sich bitte an Pfarrer Gabriel oder an Pater Damian.

Ein persönlicher Besuch im **Pfarrbüro** ist aufgrund der Eindämmung der Ansteckungsgefahr während der Krisenzeit leider nicht möglich.

Im Pfarrbüro sind wir telefonisch für Sie da:

Montag – Freitag von 09.30-11.30 Uhr und
Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr.

Telefon: 06349-5944

Mail: pfarramt.klingenmuenster@bistum-speyer.de

Miteinander Füreinander

Die augenblickliche Situation ist für uns alle nicht einfach und völlig neu.

Sie macht unsicher.

Sie fordert heraus.

Sie gibt aber auch die Chance kreativ zu werden und die Möglichkeiten zu nutzen, die sich auftun, um einander neu wahrzunehmen und füreinander dazusein.



Musik erhebt die Seele!

Sie lässt für Momente Sorgen und Nöte verblassen und der Alltag erhält neue Töne in seiner Melodie.

Nur so als Idee ...

Vielleicht spielen Sie ein Instrument und vielleicht finden Sie Muße die Seelen in Ihrer Nachbarschaft durch Ihr Spiel z.B. eines Osterliedes zu erheben und neue Töne anklingen zu lassen

Schon Konfuzius sagt:
„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.“

In diesem Sinne laden wir ein, ein kleines **Hoffungslicht** zu entzünden und es bei einbrechender Dunkelheit für sich und seine Nachbarn ins Fenster zu stellen



Wie es wohl Der oder Dem in dieser Zeit ergeht?
Wahrscheinlich fragt sich dies so manch einer ... Gerade dann, wenn man miteinander zu tun hatte oder aber sich schon lange nicht mehr gesehen oder gesprochen hat ... im Gottesdienst nebeneinander in der Bank gesessen ist, sich begrüßt, miteinander gesungen und gebetet hat ... Auch wenn man sich nicht persönlich treffen kann, reicht ein **Griff zum Telefonhörer** und die Leitung steht ...



Miteinander



Gerade wenn wir selbst von einer Krise geschüttelt sind, uns Fragen quälen, wie es denn weitergehen wird, sollten und dürfen wir die nicht vergessen, die schon lange nicht wissen, wie sie und ihre Familien überleben sollen und die jetzt noch in eine viel tiefere Not und verzweifeltere Lage geraten. Schenken wir Ihnen auch in dieser Zeit ein Stück Hoffnung.

MISEREOR – Gib Frieden
IBAN **DE75 3706 0193 0000 1010 10**
BIC GENODED1PAX
bei der Pax-Bank Aachen

Füreinander

Vielleicht fallen Ihnen noch Ideen ein, wie wir alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten unserem Glauben im Miteinander Hand und Fuß geben können.

Schreiben Sie uns doch einfach eine Mail oder rufen Sie an im Pfarrbüro oder bei uns Seelsorgern. Mit Ihrem Einverständnis setzen wir die Idee auf die Homepage unserer Pfarrei.

All jenen, die bis heute wie selbstverständlich dort geholfen haben, wo und wie ihre Hilfe gebraucht wurde, sagen wir ein großes und herzliches Dankeschön! Sie sind die größten Baumeister am Reich Gottes!

Wir Seelsorger möchten Sie in Ihren Sorgen, Ängsten und Nöten nicht allein lassen. Wir hören zu – tragen mit – halten mit Ihnen aus.

Rufen Sie uns an, wenn der Schuh drückt, die Last schwer wird, Sie jemanden zum Zuhören und Reden brauchen.



Unsere Telefonnummern:

Pfarrer Marco Gabriel	0151 148 799 71
Pater Damian, SMMM	0151 148 800 01
Gemeindereferentin Doris Burkhart	0151 148 795 72
Gemeindereferent Martin Dyjecinski	0151 148 800 02



Erneuerung

Neue Hoffnung

wird uns Enttäuschten
durch Ostern ins Herz gelegt,
damit sie uns ergreift, erneuert und aufrichtet.

Wahrer Trost

wird uns Trauernden
an Ostern gespendet,
damit er uns begleitet, hilft und ermutigt.

Tiefe Versöhnung

wird uns Zerrissenen
durch Ostern zugesprochen,
damit sie uns heilt, befreit und stärkt.

Helle Freude

wird uns Resignierten
an Ostern ermöglicht,
damit wir sie im Herzen erfahren und weitergeben.

Heilsame Erneuerung

wird uns vom Auferstandenen
zu Ostern geschenkt und anvertraut,
damit sie uns von innen verwandeln.

Im Namen des Pastoralteams, des Büroteams
und aller kirchlichen Gremien
wünschen wir Ihnen Trost und Zuversicht im Glauben und
wir hoffen, dass wir uns bald gesund wiedersehen.

Marco Gabriel (Pfarrer)

Ina Heypeter (Vorsitzende des Pfarreirates)